

Gemeindewerke Nottuln Betriebszweig Wasser-und Energieversorgung / Bäder

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01. bis 31.12.2013

	<u>2013</u>	<u>2012</u>
	€	€
1. Umsatzerlöse	2.760.240,13	2.611.918,83
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	47.558,21	81.858,01
3. sonstige betriebliche Erträge	104.160,91	118.104,35
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	840.691,16	720.608,42
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	97.640,06	165.024,61
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	625.500,43	615.127,94
b) Sozialabgaben, Altersversorgung und sonstige Aufwendungen	175.186,85	173.423,98
6. Abschreibungen		
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	463.862,32	462.676,97
7. sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>453.858,22</u>	<u>432.268,29</u>
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	47.236,99	56.648,00
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>125.596,29</u>	<u>130.167,08</u>
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	176.860,91	169.231,90
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	67.126,49	92.888,22
12. Sonstige Steuern	<u>3.080,82</u>	<u>2.945,47</u>
13. Jahresüberschuss	<u><u>106.653,60</u></u>	<u><u>73.398,21</u></u>

Gemeindewerke Nottuln Betriebszweig Wasser-und Energieversorgung

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01. bis 31.12.2013

	2013 €	2012 €
1. Umsatzerlöse	2.684.142,82	2.542.732,95
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	45.833,03	81.858,01
3. sonstige betriebliche Erträge	77.553,01	87.828,05
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	759.863,81	641.950,11
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	61.203,45	124.590,43
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	373.935,94	370.506,15
b) Sozialabgaben, Altersversorgung und sonstige Aufwendungen	105.238,09	105.431,02
6. Abschreibungen		
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	320.050,85	317.843,05
7. sonstige betriebliche Aufwendungen	398.874,55	386.886,75
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	35.508,99	42.732,76
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>90.537,11</u>	<u>94.233,24</u>
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	733.334,05	713.711,02
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	67.126,49	92.888,22
12. Sonstige Steuern	<u>2.851,02</u>	<u>2.715,67</u>
13. Jahresüberschuss	<u><u>663.356,54</u></u>	<u><u>618.107,13</u></u>

Gemeindewerke Nottuln Betriebszweig Bäder

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01. bis 31.12.2013

	<u>2013</u> €	<u>2012</u> €
1. Umsatzerlöse	229.306,99	216.716,13
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	1.725,18	0,00
3. sonstige betriebliche Erträge	28.542,51	32.719,66
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	213.153,24	111.548,73
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	57.320,40	155.653,88
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	251.564,49	244.621,79
b) Sozialabgaben, Altersversorgung und sonstige Aufwendungen	69.948,76	67.992,96
6. Abschreibungen		
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	143.811,47	144.833,92
7. sonstige betriebliche Aufwendungen	56.918,28	47.245,03
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	11.728,00	13.915,24
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>35.059,18</u>	<u>35.933,84</u>
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-556.473,14	-544.479,12
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0,00
12. Sonstige Steuern	<u>229,80</u>	<u>229,80</u>
13. Jahresüberschuss	<u><u>-556.702,94</u></u>	<u><u>-544.708,92</u></u>

A N H A N G

Allgemeine Angaben

Das Unternehmen wird als Eigenbetrieb i. S. d. § 1 der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen geführt.

Der Jahresabschluss wurde unter Anwendung der §§ 95 ff. der Gemeindeordnung für das Land NRW und der Eigenbetriebsverordnung für das Land NRW nach den Vorschriften für große Kapitalgesellschaften aufgestellt.

Der Betrieb folgt hinsichtlich der Bilanzierung den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung, ergänzt durch handelsrechtliche Vorschriften. Soweit steuerliche Vorschriften eine entsprechende Bilanzierung im Jahresabschluss vorsehen, werden diese zusätzlich berücksichtigt.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Bewertung wurde nach allgemeinen **handelsrechtlichen Bewertungsgrundsätzen** vorgenommen. Die Vermögensgegenstände und Schulden sind zum Stichtag einzeln und vorsichtig bewertet worden.

Zur **Bewertung** der einzelnen Vermögens- und Schuldposten bemerken wir Folgendes:

Immaterielle Vermögensgegenstände und das **Sachanlagevermögen** sind zu Anschaffungs- und Herstellungskosten abzüglich aufgelaufener Abschreibungen bilanziert.

Die Zugänge zu Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten zuzüglich Nebenkosten oder Herstellungskosten aktiviert.

Die **Abschreibungen** des Sachanlagevermögens werden für sämtliche Anlagen nach gleichen Grundsätzen teils linear, teils degressiv mit den steuerlich zulässigen Sätzen unter Zugrundelegung der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer abgeschrieben. Zugänge werden pro rata temporis abgeschrieben.

Die durchschnittlichen **Nutzungsdauern** für Sachanlagen betragen:

in Jahren

Wasser- und Energieversorgung

Immaterielle Vermögensgegenstände	3
Bauwerke: Lager- und Werkstattgebäude	10
Gebäude Gewinnungsanlage	15
Gebäude Schmutzwasserleitung	33
Sonstige Gebäude	50
Außenanlagen	10
Technische Anlagen und Maschinen, Betriebsvorrichtungen	5 - 25
Betriebs- und Geschäftsausstattung	3 - 5

Bäder

Bauwerke	50
Außenanlagen	5 - 20
Technische Anlagen und Maschinen	10 - 15
Betriebs- und Geschäftsausstattung	5

Die **Vorräte** sind zu durchschnittlichen Anschaffungskosten bewertet.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden zu Nennwerten bilanziert. Die Forderungen wurden nach sorgfältiger Würdigung der Bonität bewertet. Für erkennbare Risiken wurden entsprechende Wertberichtigungen vorgenommen.

Die **Abgrenzung** von Ausgaben (**Rechnungsabgrenzungsposten**), die Aufwand für einen Zeitraum nach dem Bilanzstichtag darstellen, erfolgt zeitanteilig.

Empfangene Ertragszuschüsse der **Wasser-und Energieversorgung** werden für alle, die bis zum 31.12.2003 gebildet wurden, mit 5% p.a. ihrer Ursprungswerte gewinnerhöhend aufgelöst. Aufgrund der Änderung der ertragssteuerlichen Behandlung von Baukostenzuschüssen bei Energieversorgungsunternehmen, werden diese empfangenen Ertragszuschüsse im Wirtschaftsjahr 2004 von den selbst getragenen Anschaffungs- und Herstellungskosten abgezogen. Seit dem Geschäftsjahr 2005 konnte aufgrund der Änderung der EigVO wieder zur alten Bilanzierungsform zurückgekehrt werden. Die erhaltenen Ertragszuschüsse werden passivisch ausgewiesen. Ab 2006 hat eine Auflösung von 3,03 % zu erfolgen.

Die **Rückstellungen** decken die ungewissen Verbindlichkeiten und Wagnisse. Sie wurden aufgrund der zum Zeitpunkt der Bilanzaufstellung vorliegenden Erkenntnisse in Höhe der Beträge gebildet, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig sind. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr sind mit dem Barwert angesetzt. Für die Rückstellungen für unterlassene Instandhaltungen wurde von dem Beibehaltungswahlrecht gem. Art. 67 Abs. 3 Satz 1 EGHGB Gebrauch gemacht.

Die **Verbindlichkeiten** sind mit den Nennwerten bzw. mit dem höheren Rückzahlungsbetrag passiviert.

Bildung von Bewertungseinheiten gem. § 254 HGB

Die Gewerbe- und Industrieförderungsgesellschaft der Gemeinde Nottuln mbH, die Gemeindewerke Nottuln und die Gemeinde Nottuln haben im Jahr 2011 die Firma Magral AG mit der Zinssteuerung beauftragt. Die Firma Magral AG setzt Zinsswaps zur Zinsoptimierung und zur Sicherung gegen das Zinsänderungsrisiko ein. Dabei wird das gesamte Kreditvolumen der Gewerbe- und Industrieförderungsgesellschaft der Gemeinde Nottuln mbH, der Gemeindewerke Nottuln und der Gemeinde Nottuln als Portfolio gemanagt. Aufwendungen und Erträge werden den Gemeindewerken nach ihrem Anteil am Kreditvolumen gutgeschrieben bzw. belastet. Zum Bilanzstichtag bestehen zwei Zinsswaps:

1. Sicherung gegen den Zinsanstieg (3,593 %), Laufzeit 2014 bis 2040.
2. Sicherung gegen den Zinsrückgang (3,2 %), Laufzeit 2011 bis 2016.

Die Grundgeschäfte (Bankdarlehen) und die Zinssicherungsgeschäfte werden als Bewertungseinheit angesehen. Zum 31.12.2013 ergab sich aus den Zinssicherungsgeschäften keine Bilanzierungspflicht.

Erläuterungen zur Bilanz und zur Gewinn- und Verlustrechnung

Anlagevermögen

Entwicklung im Überblick:

	Wasser- und Energieversorgung	Bäder	Gesamt
	TEUR	TEUR	TEUR
	_____	_____	_____
Investitionen	436	21	457
Abschreibungen	320	144	464

Die Entwicklung der einzelnen Positionen des Anlagevermögens ist dem Anlagespiegel zu entnehmen.

Umlaufvermögen

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind alle innerhalb eines Jahres fällig. Die Forderungen gegen die Gemeinde Nottuln und andere Eigenbetriebe betragen TEUR 88. Der Rechnungsabgrenzungsposten umfasst ausschließlich Disagio.

Eigenkapital

Stammkapital

Das Stammkapital von Mio. EURO 2,4 betrifft satzungsgemäß mit Mio. EURO 1,8 das Wasserwerk und mit Mio. EURO 0,6 die Bäder.

Das Eigenkapital hat sich zum 31.12.2013 wie folgt entwickelt:

	Stand 01.01.2013 TEUR	Umbuchung 2013 TEUR	Abgang 2013 TEUR	Zugang 2013 TEUR	Stand 31.12.2013 TEUR
Stammkapital:					
Wasserwerk	1.800	0	0	0	1.800
Bäder	600	0	0	0	600
Rücklagen:					
Allgemeine Rücklagen	678	73	0	0	751
Zweckgebundene Rücklagen	11	0	0	0	11
Jahresgewinn	73	./.	73	0	107
	3.162	0	0	107	3.269

Gewinnverwendungsvorschlag

Auf Vorschlag der Betriebsleitung soll der Jahresgewinn 2013 in die allgemeine Rücklage eingestellt werden.

Sonstige Rückstellungen

Die **sonstigen Rückstellungen** setzen sich wie folgt zusammen:

	Wasser- und Energieversorgung EURO	Bäder EURO	Gesamt EURO
Prüfungs- und Beratungskosten	12.000,00	3.500,00	15.500,00
Urlaub und Überstunden	49.800,00	30.900,00	80.700,00
Ausstehende Rechnungen	52.400,00	17.983,00	70.383,00
Unterlassene Instandhaltung	251.111,61	10.502,96	261.614,57
Archivierungskosten	3.870,00	484,00	4.354,00
	369.181,61	63.369,96	432.551,57

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten- spiegel	Gesamt- betrag EURO	innerhalb eines Jahres EURO	davon mit einer Restlaufzeit von 2– 5 Jahren EURO	davon mit einer Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren EURO	Gesamtbetrag Vorjahr TEURO
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3.460.745,93	191.746,01	881.132,59	2.387.867,33	3.740
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	52.000,67	52.000,67	0,00	0,00	53
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	179.064,89	179.064,89	0,00	0,00	163
Verbindlichkeiten gegenüber Gemeinde u. Gemeindewerken	147,50	147,50	0,00	0,00	19
Sonstige Verbindlichkeiten davon aus Steuern	23.238,18 13.551,84	23.238,18 13.551,84	0,00 0,00	0,00 0,00	12 0
Insgesamt	3.715.197,17	446.197,25	881.132,59	2.387.867,33	3.987

Für die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen bestehen üblicherweise Eigentumsvorbehalte. Die übrigen Verbindlichkeiten sind ungesichert.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Sonstige finanzielle Verpflichtungen, über die zu berichten wäre, bestehen nicht.

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse betreffen:

	2013 TEUR	2012 TEUR	Veränderungen TEUR
Wasser- und Energieversorgung			
Wasserverkauf (inkl. Verkauf an Bäder)			
Standrohre	1.966	1.973	./ . 7
Nebenleistungen	119	63	+ 56
Wärmeverbund	380	292	+ 88
Materialverkäufe	0	0	0
Auflösung der Ertragszuschüsse	159	149	+ 10
Einspeisevergütung Photovoltaikanlagen	61	65	./ . 4
Bäder			
Eintrittsgelder	125	113	+ 12
Benutzungsgebühren Schulen	10	11	./ . 1
Pachterlöse und sonstige Erlöse	94	93	+1

Sonstige betriebliche Erträge

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind insbesondere Erträge aus Kostenerstattungen anderer Betriebszweige, Investitionszuschüssen, Betriebsführungsleistungen, und Versicherungserstattungen ausgewiesen.

Materialaufwand

Der Betrieb weist unter dieser Position die Aufwendungen für die Strom- und Wärmeversorgung, Wasser/Abwasser, Verbrauchsmaterial und die Aufwendungen für Reparaturen und Einsatzstoffe des Wasserwerkes aus.

- Unverbindliches Vorabexemplar. Änderungen vorbehalten -

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen entfallen zum größten Teil auf die Anlagenunterhaltung.

Löhne und Gehälter

Die Position enthält die von der Gemeindeverwaltung für das beim Betrieb tätige Personal in Rechnung gestellten Aufwendungen.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Hierunter sind u.a. die Konzessionsabgaben in Höhe von TEUR 196 (Vorjahr TEUR 197) ausgewiesen.

Zahl der Arbeitnehmer

Bei der Wasser- und Energieversorgung waren im betrieblichen Bereich 6 Beschäftigte sowie eine Auszubildende und bei den Bädern 7 Beschäftigte tätig. Im Verwaltungsbereich waren 8 Beschäftigte zeitanteilig diesen Betriebszweigen zugeordnet.

Organe

Gemäß § 3, 4, 5 und 6 der Satzung sind folgende Organe zuständig:

- Rat
- Betriebsausschuss
- Bürgermeister
- Betriebsleitung

Die laufenden Geschäfte des Eigenbetriebes führt die Betriebsleitung.

Im Geschäftsjahr 2013 waren Herr Dipl.-Betriebswirt Peter Scheunemann, und Herr Dipl.-Ing. Bernhard Pieper zu Betriebsleitern bestellt. Die Gesamtvergütungen betragen im Geschäftsjahr 2013 85 T€ für Herrn Scheunemann und 80 T€ für Herrn Pieper. Davon entfallen auf die Wasser- und Energieversorgung 30 T€ für Herrn Scheunemann und 0 T€ für Herrn Pieper. Auf die Bäder entfallen 3 T€ für Herrn Scheunemann und 0 T€ für Herrn Pieper.

Mitglieder des Betriebsausschusses im Jahr 2013

- | | |
|---------------------------|----------------------------|
| 1. Gausebeck, Manfred | Dipl.-Verwaltungswirt |
| 2. Grzeschik, Gerd | kfm. Angestellter |
| 3. Hegemann, Moritz | Student Vorsitzender |
| 4. Kleinschmidt, Brigitte | |
| 5. Leufke, Paul | Niederlassungsleiter |
| 6. Lunau, Markus | Dipl.-Kaufmann |
| 7. Mesenbrock, Detlef | Finanzbuchhalter |
| 8. Michalek, Sascha | Dipl.-Ökonom |
| 9. Sänger, Rudolf | Betriebswirt/Steuerberater |
| 10. Schnieder, Erhard | Bankkaufmann |
| 11. Timpert, Friedhelm | Mechaniker |

Sachkundige Bürger

- | | |
|-------------------------|----------------|
| 1. Allendorf, Julian | Student |
| 2. Borgs, Hans-Joachim | Dipl.-Kaufmann |
| 3. Groß, Michael | IT-Kaufmann |
| 4. Overesch, Klaus | Bauingenieur |
| 5. Volbers, Michael | |
| Hans-Friedrich Wittmann | Rentner |

bis 16. April 2013

ab 16. April 2013 für Volbers,

Michael

Stellvertretende Sachkundige Bürger

- | | |
|-------------------------|-----------------------------------|
| 1. Flögel, Josef | IT-Systemverwalter |
| 2. Niederschmidt, Heinz | Krankenpfleger |
| 3. Pude, Manfred | Kategoriemanager/Zentraleinkufer |
| 4. Tegetmeyer, Wilhelm | Rentner |

Mitarbeitervertreter

- | | |
|-------------------------|----------|
| 1. Grotthoff, Christoph | Maurer |
| 2. Neuhaus, Josef, | Gärtner |

Stellvertreter

- | | |
|-----------------------------|-----------------|
| 1. Beckersjurgen, Wolfgang | Tischlermeister |
| 2. Gerding, Harald | Techniker |

Mitglieder des Rates der Gemeinde Nottuln im Jahr 2013

CDU-Fraktion

- | | |
|------------------------------|------------------------|
| 1. Frie, Walburga | Hauswirtsch. Meisterin |
| 2. Große Wiesmann, Margarete | Landwirtin |
| 3. Höcker, Thomas | Dipl.-Ingenieur |
| 4. Leufke, Paul | Niederlassungsleiter |
| 5. Lunau, Markus | Dipl. Kaufmann |

- Unverbindliches Vorabexemplar. Änderungen vorbehalten -

Stand 24.07.14, 08:47

- | | |
|----------------------------|----------------------------|
| 6. Mesenbrock, Detlef | Finanzbuchhalter |
| 7. Roeing-Franke, Roswitha | Lehrerin |
| 8. Rulle, Hartmut | Kriminalbeamter |
| 9. Rütering, Heinrich | Dipl.-Ingenieur |
| 10. Sängler, Rudolf | Betriebswirt/Steuerberater |
| 11. Schulze Bisping, Georg | Automobilkaufmann |
| 12. Timpert, Friedhelm | Mechaniker |
| 13. Weßling, Benedikt | Finanzbeamter |

SPD-Fraktion

- | | |
|-----------------------------|--|
| 14. Blümer, Michael | Lehrer |
| 15. Broloer, Leo | Dipl. Sozialarbeiter |
| Fender, Valerie | bis 31.08.2013
ab 01.09.2013 für Broloer, Leo |
| 16. Brülle-Buchenau, Renate | Hausfrau |
| 17. Gausebeck, Manfred | Dipl. Verwaltungswirt |
| 18. Haase, Wolf-Herbert | Lehrer |
| 19. Michalek, Sascha | Dipl. Ökonom |

UBG-Fraktion

- | | |
|-----------------------------|-----------------------|
| 20. Grzeschick, Gerd | kfm. Angestellter |
| 21. Hauk-Zumbülte, Karl | Lehrer |
| 22. Hübner, Alfred | Dipl. Kommunalbeamter |
| 23. Kleinschmidt, Brigitte | |
| 24. Schnieder, Erhard | Bankkaufmann |
| 25. Teichmann, Klaus-Dieter | Bankkaufmann |

Fraktion „Die Grünen“

- | | |
|---------------------------|----------------|
| 26. Bürger, Sigrid | IT Beraterin |
| 27. Hegemann, Moritz | Student |
| 28. Hofacker, Stephan | Bauingenieur |
| 29. Peter-Dosch, Christof | Energieberater |

FDP-Fraktion

- | | |
|-------------------------|--|
| 30. Geuking, Dr. Martin | Rechtsanwalt/Bereichsleiter Versicherung |
| 31. Walter, Helmut | Finanzbeamter |
| 32. Wrobel, Markus | Dipl.-Kfm. Techn. Einkäufer |

Die Mitglieder des Betriebsausschusses haben im Jahr 2013 folgende Sitzungsgelder erhalten:

1.	Julian Allendorf	22,60 €
2.	Wolfgang Beckersjürgen	22,60 €
3.	Hans-Joachim Borgs	67,80 €
4.	Josef Flügel	22,60 €
5.	Manfred Gausebeck	52,50 €
6.	Harald Gerding	22,60 €
7.	Michael Groß	52,40 €
8.	Christoph Grotthoff	22,60 €
9.	Gerd Grzeschick	17,50 €
10.	Moritz Hegemann	52,50 €
11.	Alfred Hübner	22,00 €
12.	Brigitte Kleinschmidt	52,50 €
13.	Paul Leufke	52,50 €
14.	Markus Lunau	52,50 €
15.	Detlef Mesenbrock	52,50 €
16.	Sascha Michalek	62,40 €
17.	Josef Neuhaus	67,80 €
18.	Klaus Overesch	75,00 €
19.	Heinz Rütering	20,80 €
20.	Rudolf Sänger	35,00 €
21.	Erhard Schnieder	52,50 €
22.	Klaus Teichmann	17,50 €
23.	Friedhelm Timpert	65,10 €
24.	Hans-Friedrich Wittmann	45,20 €
	Summer:	1.029,00 €

Hiervon entfallen 514,50 € auf Wasser- und Energieversorgung/ Bäder.

Honorar des Abschlussprüfers

Für die Abschlussprüfung des Geschäftsjahres 2013 wurden 6.750 € zuzüglich Umsatzsteuer in Rechnung gestellt.

Haftungsverhältnisse

Weitere Haftungsverhältnisse, die über die Ausweispflichtigen in der Bilanz und im Anhang hinausgehen, bestanden am Abschlussstichtag nicht.

Ergebnisverwendung

Der Überschuss des Geschäftsjahres beträgt -konsolidiert- EURO 106.653,60. Die Betriebsleitung schlägt vor, den Jahresüberschuss den Rücklagen zuzuführen.

Nottuln, im Juni 2014

Peter Scheunemann
Betriebsleiter

Gemeindewerke Nottuln, Betriebszweig Wasser- und Energieversorgung / Bäder
Anlagenpiegel für das Geschäftsjahr 2013

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Abschreibungen					
	Vortrag 01.01.2013 €	Zugänge €	Umbuchung €	Abgänge €	Stand 31.12.2013 €	Vortrag 01.01.2013 €	Zugänge €	Abgänge €	Stand 31.12.2013 €	Buchwert 31.12.2012 €
I. Immaterielle Vermögensgegenstände										
1. ähnliche Rechte und Lizenzen	184.844,91	5.357,31	0,00	0,00	190.202,22	80.986,41	3.948,31	0,00	84.934,72	103.858,50
II. Sachanlagen										
1. Grundstücke und Bauten	5.853.975,31	28.495,87	0,00	0,00	5.882.471,18	1.997.406,02	98.312,87	0,00	2.005.718,89	3.372.586,29
2. Technische Anlagen und Maschinen	16.009.021,94	226.609,67	403.965,26	0,00	16.639.596,87	11.446.176,41	322.614,77	0,00	11.768.791,18	4.936.828,53
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	754.602,03	44.339,37	0,00	13.186,50	785.754,90	606.489,03	38.986,37	13.186,50	632.288,90	148.113,00
4. Anlagen im Bau	277.946,33	152.411,05	-403.965,26	0,00	26.392,12	0,00	0,00	0,00	0,00	277.946,33
Summe Sachanlagen	22.704.423,24	451.855,96	0,00	13.186,50	23.134.215,07	13.968.949,09	459.914,01	13.186,50	14.406.798,97	8.735.474,15
Summe Anlagevermögen	22.889.268,15	457.213,27	0,00	13.186,50	23.324.417,29	14.049.935,50	463.862,32	13.186,50	14.491.733,69	8.839.332,65

Gemeindewerke Nottun, Betriebszweig Wasser- und Energieversorgung
Anlagenpiegel für das Geschäftsjahr 2013

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Abreibungen						
	Vortrag 01.01.2013 €	Zugänge €	Umbuchung €	Abgänge €	Stand 31.12.2013 €	Vortrag 01.01.2013 €	Zugänge €	Abgänge €	Stand 31.12.2013 €	Buchwert 31.12.2013 €	Buchwert 31.12.2012 €
I. Immaterielle Vermögensgegenstände											
1. ähnliche Rechte und Lizenzen	182.621,38	5.357,31	0,00	0,00	187.978,69	78.765,38	3.948,31	0,00	82.713,69	105.265,00	103.856,00
II. Sachanlagen											
1. Grundstücke und Baulen	3.383.651,32	14.566,41	0,00	0,00	3.398.217,73	815.005,00	27.055,41	0,00	842.060,41	2.556.157,32	2.261.513,32
2. Technische Anlagen und Maschinen	14.220.634,75	226.609,67	403.965,26	0,00	14.851.209,68	10.394.789,72	259.750,77	0,00	10.654.540,49	4.196.669,19	4.132.978,03
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	657.975,77	37.585,36	0,00	9.440,95	686.120,18	535.870,77	28.296,36	9.440,95	555.726,18	130.394,00	122.105,00
4. Anlagen im Bau	277.946,33	152.411,05	-403.965,26	0,00	26.392,12	0,00	0,00	0,00	0,00	26.392,12	277.946,33
Summe Sachanlagen	18.549.085,80	431.172,49	0,00	9.440,95	18.981.939,71	11.754.543,12	316.102,54	9.440,95	12.052.327,08	6.909.612,63	6.794.542,68
Summe Anlagevermögen	18.731.707,18	436.529,80	0,00	9.440,95	19.149.918,40	11.833.308,50	320.050,85	9.440,95	12.135.040,77	7.014.877,63	6.898.398,68

Gemeindewerke Nottun, Betriebszweig Bäder
Anlagenpiegel für das Geschäftsjahr 2013

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Abschreibungen				Buchwert 31.12.2012 €	
	Vortrag 01.01.2013 €	Zugänge €	Umbuchung €	Abgänge €	Stand 31.12.2013 €	Vortrag 01.01.2013 €	Zugänge €	Abgänge €		Stand 31.12.2013 €
I. Immaterielle Vermögensgegenstände										
1. ähnliche Rechte und Lizenzen	2.223,53	0,00	0,00	0,00	2.223,53	2.221,03	0,00	0,00	2.221,03	2,50
II. Sachanlagen										
1. Grundstücke und Bauten	2.270.323,99	13.929,46	0,00	0,00	2.284.253,45	1.092.401,02	71.257,46	0,00	1.163.658,48	1.120.594,97
2. Technische Anlagen und Maschinen	1.788.387,19	0,00	0,00	0,00	1.788.387,19	1.051.386,69	62.864,00	0,00	1.114.250,69	674.136,50
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	96.626,26	6.754,01	0,00	3.745,55	99.634,72	70.618,26	9.690,01	3.745,55	76.562,72	23.072,00
Summe Sachanlagen	4.155.337,44	20.683,47	0,00	3.745,55	4.172.275,36	2.214.405,97	143.811,47	3.745,55	2.354.471,89	1.817.803,47
Summe Anlagevermögen	4.157.560,97	20.683,47	0,00	3.745,55	4.174.998,89	2.216.627,00	143.811,47	3.745,55	2.356.692,92	1.817.805,97

Lagebericht
als
Bestandteil des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2013
der
Gemeindewerke Nottuln
-Betriebszweig Wasser- und Energieversorgung / Bäder-
(Eigenbetrieb)

1. Allgemeines

Die Gemeindewerke Nottuln bestehen aus den Betriebszweigen Abwasserwerk, Wasser- und Energieversorgung/Bäder und Baubetriebshof. Die Wasser- und Energieversorgung/Bäder der Gemeinde Nottuln werden als Eigenbetrieb nach der Eigenbetriebsverordnung NW und der Betriebssatzung für die Gemeinde Nottuln geführt. Die gemeindliche Wasserversorgung erstreckt sich auf die Ortsteile Appelhülsen, Darup, Nottuln und Schapdetten sowie den Baumberg und die caritative Einrichtung „Martinistift“.

Im Jahr 2010 wurde mit der Herstellung einer Nahwärme- und Stromversorgung im Schul- und Sportzentrum Nottuln begonnen. Seit März 2011 werden aus einer Heizzentrale kommunale Gebäude mit Strom und Wärme als auch von Dritten betriebene Einrichtungen mit Wärme versorgt. Mit der Nahwärmeversorgung aus nachwachsenden Rohstoffen wird ein wesentlicher Beitrag zum Klimaschutz geleistet. Durch den Einstieg der Gemeindewerke in die Energieversorgung war der Betriebszweck des Wasserwerkes zu erweitern. Das Wärmenetz wurde im Jahr 2012 bis in den Ortskern erweitert. Die Baumaßnahmen konnten im Wirtschaftsjahr 2013 vollständig abgeschlossen und abgerechnet werden.

Die öffentlichen Bäder der Gemeinde Nottuln mit den Betriebsteilen Hallen- und Wellenfreibad dienen den Schulen und der Bevölkerung der Ortsteile Appelhülsen, Darup, Nottuln und Schapdetten als Freizeit- und Sporteinrichtung.

Die Rechtsbeziehungen zwischen den Gemeindewerken Nottuln –Wasser- und Energieversorgung / Bäder- und den Kunden waren im Geschäftsjahr 2013 für

- die Wasserversorgung durch die Satzung über die öffentliche Wasserversorgung und den Anschluss an die öffentliche Wasserversorgungsanlage (Wasserversorgungssatzung) der Gemeinde Nottuln vom 25.11.1985 in der Fassung vom 19.12.2001 und die Beitrags- und Gebührensatzung zur Wasserversorgungssatzung der Gemeinde Nottuln vom 25.11.1985 in der Fassung vom 12.12.2012 geregelt.
- die Energieversorgung durch privatrechtliche Wärmelieferungs- und Wärmeanschlussverträge auf Grundlage der Verordnung über Allgemeine Bedingungen für die Versorgung mit Fernwärme geregelt.

- Unverbindliches Vorabexemplar. Änderungen vorbehalten -

Stand 24.07.14, 08:58

- die Bäder durch die Satzung über die Benutzung der Bäder der Gemeinde Nottuln vom 16.12.1978 in der Fassung vom 22.12.2010 und die Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Bäder der Gemeinde Nottuln vom 27.04.1978 in der Fassung vom 16.04.2013 geregelt.

Unterhaltungsarbeiten und Neubaumaßnahmen werden sowohl durch eigene Mitarbeiter, als auch durch Fremdfirmen durchgeführt.

Das Stammkapital beträgt zum 31.12.2013 unverändert EUR 2.400.000,00. Nach Zuführung aus dem Jahresüberschuss 2012 beträgt das Rücklagenkapital zum 31.12.2013 insgesamt EUR 761.735,81.

Der Betriebsausschuss wurde im Jahr 2013 in drei Sitzungen über alle Angelegenheiten des Wasserwerkes und der Bäder unterrichtet; er entschied im Rahmen der ihm übertragenen Aufgaben. Zwischen den Sitzungen wurden die Mitglieder des Betriebsausschusses durch vierteljährliche Zwischenberichte über die Ertragslage sowie den Stand der Abwicklung der Investitionen und die Finanzlage durch die Betriebsleitung unterrichtet. Halbjährlich wird der Betriebsausschuss durch einen Risikobericht über die wesentlichen betrieblichen Risiken informiert.

2. Geschäftsverlauf, Lage und voraussichtliche Entwicklung

a) Wasser- und Energieversorgung

Der Betrieb der Wasserversorgung verlief während des Wirtschaftsjahres 2013 ohne Störungen. Die kurzzeitig aufgetretene mikrobiologische Belastung des Grundwassers hat zu keinen Beeinträchtigungen der Trinkwasserversorgung geführt. Der Umsetzung von Maßnahmen aus der Standort- und Nutzungsanalyse wird auch weiterhin große Bedeutung beigemessen. Eine Hauptmaßnahme war die Fortsetzung von Vereinbarungen über einen Düngungsverzicht im Rahmen der Kooperation Landwirtschaft/Wasserwirtschaft im Stevereinzugsgebiet.

Die Wasserabgabe erbrachte in 2013 an Erlösen TEUR 1.941 (Vorjahr TEUR 1.945). Die Trinkwassergebühren wurden in 2013 für die Verbrauchsgebühren von 1,36 €/m³ um 0,02 €/m³ auf 1,38 €/m³ und für die Grundgebühren mit 0,36 €/Tag um 0,01 €/Tag auf 0,37 €/Tag erhöht (Nettowerte).

Die im Bereich der Vornahme von Anlageinvestitionen angefallenen zu aktivierenden Eigenleistungen haben in 2013 TEUR 46 (Vorjahr TEUR 82) betragen. An sonstigen betrieblichen Erträgen sind in 2013 insgesamt TEUR 78 (Vorjahr TEUR 88) angefallen.

Für den Wassereinkauf, den Strombezug und die Unterhaltung der Anlagen sowie diverse Verbrauchsmaterialien hat das Wasserwerk in 2013 insgesamt TEUR 552 (Vorjahr TEUR 567) aufgewandt. Für den Wärmeverbund fielen Energiebezugskosten und sonstige Aufwendungen in Höhe von TEUR 269 (Vorjahr TEUR 200) an.

Bei der Wasser- und Energieversorgung waren im technischen Bereich sechs Mitarbeiter und eine Auszubildende beschäftigt. Für den Verwaltungsbereich sind daneben noch zeitanteilig acht Mitarbeiter tätig. Die verbuchten Personalaufwendungen betragen im Geschäftsjahr 2013 TEUR 479 (Vorjahr TEUR 476).

- Unverbindliches Vorabexemplar. Änderungen vorbehalten -

Stand 24.07.14, 08:58

Investiert wurden in 2013 in das Leitungsnetz, Gewinnungs- und Speicheranlagen und neue Hausanschlüsse nebst Wassermessern TEUR 253. Die weiteren Investitionen betreffen die Neuausweisung des Wasserschutzgebietes mit TEUR 19, Ersatzbeschaffungen Fuhrpark mit TEUR 27 sowie sonstige Anschaffungen mit rd. TEUR 24. Die Abschlusszahlungen für den Wärmeverbund betragen TEUR 114.

Sowohl bei der Sanierung bzw. Erweiterung des Leitungsnetzes, als auch der Herstellung der Wasserleitungshausanschlüsse, wurden eigene Mitarbeiter der Wasserversorgung eingesetzt. Nur Tiefbauarbeiten wurden an Fremdfirmen vergeben.

Die im Jahr 2013 begonnenen Arbeiten zur Erweiterung des Wärmenetzes konnten zu Beginn des abgelaufenen Geschäftsjahres komplett abgeschlossen werden. Auch für das dritte Betriebsjahr ergibt sich ein positives Ergebnis für die Betriebssparte „Energieversorgung“.

Die Finanzierung der Anlagenzugänge der Wasser- und Energieversorgung erfolgte aus Eigenmitteln und Baukostenzuschüssen. Kreditaufnahmen waren nicht erforderlich.

Die Abschreibungen beliefen sich auf die bis 2013 vorgenommenen Anlagenzugänge auf insgesamt TEUR 320 (Vorjahr TEUR 318).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beliefen sich in 2013 auf TEUR 399 (Vorjahr TEUR 387). Hierin enthalten ist die höchstzulässige Konzessionsabgabe an die Gemeinde Nottuln in Höhe von TEUR 196 (Vorjahr TEUR 197).

Das Zinsergebnis 2013 beläuft sich auf TEUR ./ 78 (Vorjahr TEUR ./ 52). Die Zahlungsbereitschaft war während des ganzen Jahres gesichert.

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit beläuft sich für 2013 auf TEUR 733 (Vorjahr TEUR 714).

Das Jahresergebnis nach Abzug der Steuern beträgt für den Teilbetrieb Wasser- und Energieversorgung TEUR 663 (Vorjahr TEUR 618).

b) Bäder

Der Betrieb der Bäder verlief ohne Störungen. Die Maßnahmen zur Energiekostensenkung sowie zur Reduzierung der Umweltbelastung erbrachten auch im abgelaufenen Geschäftsjahr den geplanten Erfolg. Die Energiekosten der Bäder für Strom und Wärme lagen mit TEUR 136 auf dem Niveau des Vorjahres mit TEUR 135.

Die Umsätze der Bäder betragen im Geschäftsjahr 2013 insgesamt TEUR 229 (Vorjahr TEUR 217). Hierin enthalten sind die Benutzungsgebühren in Höhe von TEUR 137 (Vorjahr TEUR 125) sowie Erlöse aus Energielieferungen an Fremdadnehmer und Vergütungen aus Stromeinspeisung in Höhe von TEUR 80 (Vorjahr TEUR 85).

Die Eintrittspreise im Hallen- wie auch im Wellenfreibad blieben gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Im Bereich der Vornahme von Anlageinvestitionen zu aktivierende Eigenleistungen fielen im Jahr 2013 TEUR 2 an (Vorjahr TEUR 0).

Die Gemeinde Nottuln hat auch in 2013 keinen Betriebskostenzuschuss an die Bäder geleistet (zuletzt 2001 TEUR 102). Die sonstigen betrieblichen Erträge betragen für 2013 insgesamt TEUR 29 (Vorjahr TEUR 33).

Für Wasser- und Abwasser, den Energiebezug und die Unterhaltung der Anlagen, haben die Bäder in 2013 insgesamt TEUR 270 (Vorjahr 267) aufgewandt.

Bei den Bädern waren im betrieblichen Bereich sieben Mitarbeiter beschäftigt. Für den Verwaltungsbereich sind daneben noch zeitanteilig fünf Mitarbeiter tätig. Die verbuchten Personalaufwendungen betragen im Geschäftsjahr 2013 TEUR 322 (Vorjahr TEUR 313).

Im Wirtschaftsjahr 2013 wurden im Bäderbereich Investitionsmaßnahmen zur Neugestaltung des Eingangsbereiches Hallenbad in Höhe von TEUR 14 vorgenommen. Die sonstigen Anschaffungen betragen TEUR 7. Die Abschreibungen auf das Anlagevermögen betragen insgesamt TEUR 144 (Vorjahr TEUR 145).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beliefen sich in 2013 auf TEUR 57 (Vorjahr TEUR 47).

Das Zinsergebnis 2013 betrug TEUR ./.. 23 (Vorjahr TEUR ./.. 22). Die Zahlungsbereitschaft war während des gesamten Jahres gesichert.

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit beläuft sich für 2013 auf TEUR ./.. 556 (Vorjahr TEUR ./.. 544). Das Jahresergebnis nach Abzug der sonstigen Steuern beträgt für den Teilbetrieb Bäder TEUR ./.. 557 (Vorjahr TEUR ./.. 545).

c) Wasser und Energieversorgung/Bäder (konsolidiertes Ergebnis)

Insbesondere durch die Anerkennung der technischen-wirtschaftlichen Verflechtung der Betriebszweige Wasser- und Energieversorgung/Bäder durch das Finanzamt zum 01.01.1996, konnte trotz Wegfall des Betriebskostenzuschusses der Gemeinde Nottuln zu den Aufwendungen der Bäder ab 2001 und gestiegenen Aufwendungen insgesamt ein konsolidiertes Jahresgesamtergebnis nach Ergebnisverrechnung von TEUR 107 (Vorjahr TEUR 73) erwirtschaftet werden.

Zu berücksichtigen ist, dass im Rahmen einer Betriebsprüfung im Oktober 2010 durch die Oberfinanzdirektion Münster festgestellt worden ist, dass die dem Schulschwimmen zuzurechnenden Aufwendungen nach Abzug der Erträge als hoheitliche Betätigung zu werten sind und hinsichtlich einer steuerlichen Verrechnung außer Betracht bleiben müssen.

3. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Geschäftsjahres

haben sich nicht ergeben.

4. Ausblick

a) Wasser- und Energieversorgung

Für den Betriebszweig Wasser- und Energieversorgung bilden Grundwasserverunreinigungen das größte Betriebsrisiko. Durch umfassende Grundwasserbeobachtung und Wasseranalytik sowie durch Umsetzung der Maßnahmen aus der Standort- und Nutzungsanalyse, sind diese Risiken zu minimieren. Zusätzlich sind die permanente Optimierung der Wasseraufbereitungsanlagen sowie turnusmäßige Instandhaltungsarbeiten an den betriebenen Anlagen wichtig für die Gewährleistung der Wasserabgabe in Trinkwasserqualität.

Der Wasserrechtsantrag der Gemeindewerke Nottuln ist durch die Bezirksregierung Münster am 20.03.2012, ohne Änderungen gegenüber dem Antrag, positiv beschieden worden. Das neue Wasserrecht über die Entnahme von Grundwasser in einer Menge von jährlich bis zu 800.000 m³ hat eine Laufzeit bis 31.03.2042 und bildet damit einen wichtigen Baustein zur langfristigen Sicherstellung der Trinkwasserversorgung der Gemeinde Nottuln. Im Anschluss an das Wasserrechtsverfahren hat die Obere Wasserbehörde ein Wasserschutzgebietsverfahren eingeleitet. Es wird damit gerechnet, dass die Neuausweisung des neuen Wasserschutzgebietes noch im Jahr 2014 abgeschlossen sein wird.

Insgesamt sind im Bereich der Wasserversorgung für 2014 Investitionen in Höhe von TEUR 232 veranschlagt worden. Die Finanzierung der Investitionen erfolgt aus Eigenmitteln, Baukostenzuschüssen und Fremdmitteln.

Durch die Erweiterung der Wärmeversorgung auf der Basis regenerativer Energien in den vergangenen Jahren leistet der Betriebszweig „Wasser- und Energieversorgung“ einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz.

Für das Wirtschaftsjahr 2014 wird für die Wasser- und Energieversorgung mit einem positiven Jahresergebnis in Höhe von TEUR 576 gerechnet.

b) Bäder

Im Bäderbereich sind für 2014 investive Maßnahmen in Höhe von TEUR 100 geplant. Das zu erwartende Jahresergebnis für 2014 beläuft sich auf TEUR ./ 574. Die Zielerreichung hängt wie in jedem Jahr im Wesentlichen von der Witterung in der Wellenfreibadsaison ab.

Nottuln, im Juni 2014

Peter Scheunemann
Betriebsleiter

Vergleich Wirtschaftsplan 2013/ Jahresabschluss 2013

Vermögensplan

	Plan-Ansatz 2013	Ergebnis 2013	mehr (+) weniger (-)
Mittelbedarf	EUR	EUR	EUR
I. Investitionen			
1. Erneuerung und Erweiterung Wasserleitungsnetz	80.000,00	81.508,08	1.508,08
2. Baukosten Hausanschlüsse	20.000,00	27.574,42	7.574,42
3. Beschaffung von Wasserzählern	17.000,00	22.463,44	5.463,44
4. Beschaffung von Anlagegegenständen	35.000,00	22.653,47	-12.346,53
5. Optimierung Objektschutz	14.000,00	0,00	-14.000,00
6. Ersatzbeschaffung Fuhrpark	25.000,00	27.572,84	2.572,84
7. Wasserschutzgebietsverfahren	20.000,00	18.290,47	-1.709,53
8. Einzäunung Brunnenanlagen	20.000,00	13.095,67	-6.904,33
9. Ersatzbeschaffung Kalkmilchaufbereitung	27.000,00	0,00	-27.000,00
10. Schlussabrechnung Wasserversorgung Neubaugebiete	0,00	63.799,90	63.799,90
11. Schlussabrechnung Erweiterung Wärmeverbund	0,00	113.738,48	113.738,48
II. Tilgung von Darlehen	111.500,00	240.709,00	129.209,00
Summe	369.500,00	631.405,77	261.905,77
Finanzierung	EUR	EUR	EUR
1. Liquide Mittel	457.800,00	338.759,53	-119.040,47
2. Baukostenzuschüsse	30.000,00	50.725,70	20.725,70
3. Abschreibungen	353.650,00	320.050,85	-33.599,15
./.. Aufl. BKZ im Erfolgspl.	-148.800,00	-158.710,31	-9.910,31
= Finanzierungsmittel	204.850,00	161.340,54	-43.509,46
4. Tilgungszuschuss KfW "Erneuerbare Energien"	0,00	80.580,00	80.580,00
5. Sonstige Kreditfinanzierung	0,00	0,00	0,00
6. Mittelüberschuss (-)	-323.150,00	0,00	323.150,00
Summe	369.500,00	631.405,77	261.905,77
nachrichtlich:		EUR	
Aktiviert Eigenleistungen		45.833,03	

Wasser- und Energieversorgung

Vergleich Wirtschaftsplan 2013/ Jahresabschluss 2013

Erfolgsplan	Wirtschafts- plan EUR	Jahres- abschluss EUR	mehr (+) weniger (-) EUR
1. Umsatzerlöse	2.715.185	2.684.143	-31.042
2. Aktivierte Eigenleistungen	36.000	45.833	9.833
3. Sonstige betriebliche Erträge	48.800	77.553	28.753
4. Materialaufwand	816.000	821.067	5.067
5. Personalaufwendungen	537.635	479.174	-58.461
6. Abschreibungen	353.650	320.051	-33.599
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	423.600	398.875	-24.725
8. Zinserträge	1.000	35.509	34.509
9. Zinsaufwendungen	87.900	90.537	2.637
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	582.200	733.334	151.134
11. Steuern	22.200	69.978	47.778
12. Jahresüberschuss	560.000	663.357	103.357

Vergleich Wirtschaftsplan 2013/ Jahresabschluss 2013

Vermögensplan

	Plan-Ansatz 2013	Ergebnis 2013	mehr (+) weniger (-)
	EUR	EUR	EUR
Mittelbedarf			
I. Investitionen			
1. Umgestaltung Eingangsbereich Hallenbad	25.000	12.204	-12.796
2. Ersatzbeschaffungen	20.000	6.754	-13.246
3. Planungskosten Kiosk	5.000	0	-5.000
II. Tilgung von Darlehen	41.600	38.149	-3.451
Summe	91.600	57.107	-34.493
Finanzierung			
1. Liquide Mittel	59.000	0	-59.000
1. Abschreibungen	146.600	143.811	-2.789
./. Auflösung Investitionszuschuss	-13.720	-13.720	0
= Finanzierungsmittel	132.880	130.092	-2.788
2. Kreditaufnahme (+)/ Mittelüberschuss (-)	-100.280	-72.985	-31.705
Summe	91.600	57.107	-34.493
nachrichtlich:		EUR	
Aktivierete Eigenleistungen		1.725	

Bäder

Vergleich Wirtschaftsplan 2013/ Jahresabschluss 2013

Erfolgsplan	Wirtschafts- plan EUR	Jahres- abschluss EUR	mehr (+) weniger (-) EUR
1. Umsatzerlöse	238.870	229.307	-9.563
2. Aktivierte Eigenleistungen	2.000	1.725	-275
3. Sonstige betriebliche Erträge	21.600	28.543	6.943
4. Materialaufwand	283.000	270.474	-12.526
5. Personalaufwendungen	321.277	321.513	236
6. Abschreibungen	146.600	143.811	-2.789
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	36.450	56.918	20.468
8. Zinserträge	100	11.728	11.628
9. Zinsaufwendungen	34.927	35.059	132
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-559.684	-556.473	3.211
10. Steuern	250	230	-20
11. Jahresergebnis	-559.934	-556.703	3.231